



400 Mädchen und Jungen sangen im Forum das Schulexpress-Lied. Dazu spielten drei Gitarrenklassen der Kreismusikschule unter Leitung von Konrad Lagis die Melodie: „Die Affen rasen durch den Wald“.

ESO-FOTOS(2): ECKEHARSD SCHÖRKEN

Seit gestern rollt der Schulexpress

Mit großem Bahnhof wurde das Projekt in Gang gesetzt / Ein Vormittag mit Spiel, Spaß und Musik

Von unserem Mitarbeiter
Eckehard Schörken

SYKE. „Wer von euch wird denn ab morgen mit dem Schulexpress zur Schule kommen?“, fragte Brigitte Horndasch. Etliche Hände wurden in die Höhe gereckt. Das pralle war es aber nicht. Dennoch ist sich die Leiterin der Grundschule Am Lindhof sicher, dass das Projekt nach den Sommerferien ein Erfolg wird. Gestern startete der Express, begleitet von einem bunten Programm.

Ende vergangenen Jahres hatte sich ein kleiner Kreis engagierter Syker Eltern mit dem Konzept „Schulexpress“ beschäftigt, das Verena Nölle aus Bremen entwickelt und 2004 in Bremen-Borgfeld auf den Weg gebracht hatte. Das System ist einfach. Für junge Schüler werden sogenannte „Haltestellen“ eingerichtet, an denen sie sich treffen, um dann gemeinsam zur Schule zu gehen oder mit dem Rad zu fahren. Der „Hauptbahnhof“ ist in Syke die Grundschule Am Lindhof. Unterstützung bekam das Syker Team um Schulleiternratsvorsitzende Bettina Kelhar von Heike Cordes aus Weyhe. Dort läuft an einigen Schulen bereits das Borgfelder Modell mit Erfolg. Die Syker mussten es nur noch kopieren und auf die örtlichen Gegebenheiten abstimmen.

Was folgte, war eine Menge Arbeit, die nun mit dem Mobilitätstag gekrönt wurde. Alle, die das Projekt mit auf den Weg gebracht hatten, waren eingeladen. Im Gänsemarsch ging es zunächst zur „Haltestelle“ Riederdamm/Ecke Ernst-Boden-Straße. Großer Bahnhof unter einem kleinen blauen Express-Schild.

Auf dem Rückweg zur Schule traten am Zebrastreifen Riederdamm/ Bürgermeister-Jürgens-Straße die Schülerlotsen in spe in Aktion. Über 20 Schüler des benachbarten Gymnasiums haben sich bereit erklärt, nach

entsprechender Ausbildung die Grundschüler und die Kleinen des Schulkindergartens sicher über die Straße zu geleiten.

In der Grundschule brummte es inzwischen. Aus allen Türen quollen Mädchen und Jungen. Ihr Ziel: das Forum. Dort hatten bereits drei Gitarrenklassen der Kreismusikschule Platz genommen. Sie spielten die Melodie „Die Affen rasen durch den Wald“ und 400 Grundschüler fielen mit dem „Schulexpress-Text“ ein. „Wann immer man durch die Schule ging, trällerte irgendwo eine Gruppe das Express-Lied“, berichtete eine Lehrerin lachend.

„Die Kinder gehen fröhlich los. Wer selber geht, der ist schon groß“, heißt es in der

dritten Strophe des Liedes, das genau das ausdrückt, was der Schulexpress bewirken soll: Kinder sind munter, wenn sie in die Schule kommen, weil sie nicht mit dem Auto gebracht wurden. Sie haben frische Luft getankt, haben sich bewegt und können besser dem Unterricht folgen. Ein weiterer positiver Aspekt des Schulexpress ist die Reduzierung des Kraftfahrzeugverkehrs vor der Schule und die Schadstoffreduzierung.

Kein Festtag ohne Ansprachen. Die fielen kurz und knapp aus. Nach einem Frühstück starteten jede Menge Aktionen, im Hause hinter der Schule und in der Sporthalle. Mit dabei: die Feuerwehr, das Rote Kreuz, die Dekra und die Polizei.



Großer Bahnhof vor kleinem Schild. Seit gestern rollt der Schulexpress der Grundschule Am Lindhof. Am Riederdamm/Ecke Ernst-Boden-Straße ist eines der 13 Haltestellenschilder angebracht. Hier treffen sich die Kinder, um gemeinsam zur Schule zu gehen oder zu radeln. ESO